



BBU-Pressemitteilung
22.05.2015

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

BBU: Nur noch bis Ende Mai Einsprüche gegen "Nationales Entsorgungsprogramm" möglich

(Bonn, Berlin, 22.05.2015) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) weist darauf hin, dass nur noch bis Ende Mai Einsprüche gegen das sogenannte "Nationale Entsorgungsprogramm" zum Umgang mit Atommüll eingereicht werden können.

Gemäß der EU-Richtlinie 2011/70/EURATOM ist auch die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet, bis zum 23. August 2015 eine Bestandsaufnahme ihres Atommülls vorzunehmen und ein "Nationales Entsorgungsprogramm" (NaPro) vorzulegen. Ein Entwurf wurde zwischenzeitlich von der Bundesregierung erarbeitet. Bis zum 31. Mai können Bürgerinitiativen, Umweltverbände und sonstige Organisationen, aber auch Privatpersonen, dazu Stellungnahmen und Einsprüche verfassen und abgeben.

Mehrere Umweltorganisationen haben den Entwurf des "Nationalen Entsorgungsprogramms" geprüft. Ihre Kritik haben sie in einer Stellungnahme gebündelt, die mit unterzeichnet werden kann. Gertrud Patan von der Initiative AtomErbe Obrigheim und BBU-Vorstandsmitglied kritisiert, dass "der Entwurf davon ausgeht, dass ein großer Teil des Atommülls im ehemaligen Bergwerk Schacht Konrad in Niedersachsen aufbewahrt werden kann, obwohl der Schacht Konrad zur Atommüll-Lagerung völlig ungeeignet ist."

Gertrud Patan weist ergänzend darauf hin, dass die AG Schacht Konrad ebenfalls Einwendungen formuliert, hat, die unterstützt werden können. Da die Zeit drängt, ruft der BBU dazu auf, die vorbereiteten Texte schnellstmöglich zu unterschreiben.

Ausführliche und kritische Informationen zum "Nationalen Entsorgungsprogramm" sowie zu

Spendenkonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 002 666
IBAN DE62 3705 0198 0019 002666
BIC COLSDE33

Geschäftskonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 001 965
IBAN DE74 3705 0198 0019 001965
BIC COLSDE33

Vereinsregister
Bonn VR 5404
Steuernummer
205/5760/0256
Spenden und Mitgliedsbeiträge
sind steuerlich abzugsfähig.

Anerkannt nach § 3 UmwRG

AKTIV FÜR UNSERE UMWELT.

den Protestmöglichkeiten findet man im Internet unter <http://www.atommuell-alarm.info/home> sowie unter <http://ag-schacht-konrad.de>. Direktlink: http://www.ag-schacht-konrad.de/index.php?option=com_content&task=view&id=1543&Itemid=305.

Telefonische Auskünfte erteilt auch BBU-Pressereferent Udo Buchholz unter 02562-23125.

Eigene Stellungnahmen und Einsprüche können per E-Mail an napro@bmub.bund.de oder postalisch an das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Referat RS III 2, Postfach 12 06 29, 53048 Bonn, gesendet werden. Die Zustellung muss spätestens am 31. Mai 2015 erfolgen. Einsprüche können auch aus Nachbarstaaten eingereicht werden.

Hier direkte Links zu den Einspruchstexten:

http://atommuell-alarm.info/fileadmin/download/bilder/NaPro/Stellungnahme_NaPro_kurz.pdf

<http://atommuell-alarm.info/einwendung/unterzeichnen>

<http://einwendung.ag-schacht-konrad.de>

Der BBU hat sich bereits im Januar zum "Nationalen Entsorgungsprogramm" geäußert. Mehr dazu unter www.bbu-online.de/Stellungnahmen.htm. Grundlegend fordert der BBU die sofortige Stilllegung aller Atomkraftwerke und Atomfabriken, damit nicht ständig noch immer mehr Atommüll produziert wird.

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33).

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter www.bbu-online.de; telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.